# Geschäftsbericht 2022

Wärmeverbund
Domat/Ems

# Editorial

Martin Derungs, VR-Präsident & Geschäftsführer

Die aktuelle geopolitische Lage mit dem Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Lieferengpässe sowie die stark steigenden Preise für Elektrizität, Erdöl und Gasenergie bewegen und verstärken das Umdenken und fördern die Abkehr von fossilen Heizsystemen für Raumwärme und Brauchwarmwasser in einem bisher nicht gekannten Ausmass. Dies hat einen zusätzlichen grossen Einfluss auf das Entwicklungspotenzial sowie auf den Zeithorizont für die Bereitstellung von thermischen Netzen in dicht besiedelten urbanen Gebieten.

Kaum ist die Pandemie abgeklungen, steht die Energiebranche vor neuen Herausforderungen. So stand die Wärmeverbund Domat/Ems AG im Projektgeschäft plötzlich vor den unvorhersehbaren Forderungen im Zusammenhang ausserordentlicher Teuerungen im Bereich des Stahlrohr- und Tiefbaus. Im operativen Tagesgeschäft verzögerten sich Materiallieferungen oder die Spezialisten für Dämmarbeiten mussten Monate im Voraus wochen- und tagesscharf reserviert werden. All dies verlangte der Projekt- und Bauleitung sowie den beauftragten Unternehmern ein Höchstmass an Flexibilität und Weitsicht ab.

Doch jede Krise birgt auch Chancen – die Wärmeverbund Domat/Ems AG mit ihrer erneuerbaren, lokalen und nachhaltigen Wärmeerzeugung ist strategisch und operativ richtig aufgestellt, um den zuvor genannten Risiken und Krisen entgegen zu wirken und den Kunden alternative Wärmelösungen anbieten zu können.

Für den wiederum geleisteten grossen Effort zu Gunsten des Wärmeverbunds Domat/Ems AG bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der Gemeinde Domat/Ems mit dem Bauamt für die immer sehr weitsichtige Koordination und Zusammenarbeit, der Geschäftsleitung wie auch den Mitarbeitenden sowie meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

*Gassa Sutò*

**Verwaltungsrat Wärmeverbund Domat/Ems AG**

**Martin Derungs,** VR-Präsident & Geschäftsführer

**Christian Capaul,** VR

**Gieri Caviezel,** VR

**Martin Lang,** VR

**Armin Tanner,** VR

## Ein Unternehmen der

IBC Gut versorgt.

DOMAT/EMS

rhiienergie

# Tätigkeitsbericht

Planung, Bau & Betrieb

**Ausbauten und Anschlüsse**
Über das Trottoir der Gassa Sutò konnten in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2022 das Gemeindezentrum sowie das Schulhaus Tircal erschlossen und in Betrieb genommen werden. Dieses Trassee ermöglicht zudem eine zukünftige Erschliessung der von Seiten der Gemeinde und der Bürgergemeinde geplanten Alterswohnungen. Im Hofstättle konnte die Wärme- und Kälteversorgung eines renommierten Tiefbau- und Vermessungsbüros in Betrieb genommen werden, welche entsprechend die neuen modernen Büroräumlichkeiten mit erneuerbarer Energie klimatisiert. In der Denter Tumas, Sum Curtgins, Via Montalin und Via Padrusa wurden neu Wärmeleitungen in gemeinsamen Strassenprojekten mit der Gemeinde realisiert. In der Via Padrusa wird 2023 die letzte Etappe vollendet. So konnten in allen zuvor genannten Strassen, neue Kunden gewonnen und versorgt werden. Im Industriepark Vial wurde die erste Etappe des bidirektionalen Anergienetzes zur Versorgung eines neuen gewerblichen Ansiedlers realisiert und in Betrieb genommen. Dabei wurde entsprechend die Anergiezentrale Vial hinsichtlich notwendigen anlagentechnischen und hydraulischen Komponenten erweitert.

**Planung**
Das Jahr 2023 steht vor allem im Zeichen der Konsolidierung, sprich im Verdichten der bestehenden Netzinfrastruktur. Aber auch Optimierungen in den Energiezentralen sowie Erschliessungen im Dorfkern werden bereits konzeptionell weiterverfolgt.

**Betrieb**
Im Betrieb arbeitet man nach wie vor an Lösungen bezüglich der herausfordernden Qualitäten der Anergiequellen, wie Algen und Feinst-Sedimente aus dem Rhein. Grosse Chancen werden zum jetzigen Stand verbesserten Filtertechniken zugemessen, welche 2023 realisiert werden sollen. Ziel dabei ist es, Betriebsaufwände zu reduzieren und die Verfügbarkeit weiter zu verbessern.

*Hofstättle 2*

*Hofstättle 2*

# Finanzbericht

Jahresrechnung 2022

Das Jahresergebnis per 31.12.2022 von -61 TCHF liegt nur knapp unter der Erwartung gemäss Businessplan. Eine ausserordentlich warme Witterung verhindert ein besseres Ergebnis.

**BILANZ**

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|---|---|
| **AKTIVEN** | **CHF** | **CHF** |
| **Umlaufvermögen** | **860‘019** | **1‘434‘856** |
| Flüssige Mittel | 434‘031 | 1‘214‘420 |
| Forderungen | 425‘489 | 219‘937 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 499 | 499 |
| **Anlagevermögen** | **7‘753‘862** | **6‘779‘376** |
| Wärmezentrale | 2‘274‘847 | 2‘247‘628 |
| Wärmehauptleitung | 4‘832‘634 | 4‘787‘069 |
| Beiträge Hauptleitung | -1‘008‘423 | -448‘181 |
| Hausanschlüsse | 1‘372‘104 | 918‘604 |
| Beiträge Hausanschlüsse | -1‘069‘782 | -909‘024 |
| Anlagen im Bau | 1‘297‘918 | 183‘280 |
| **Summe Aktiven** | **8‘613‘881** | **8‘214‘233** |
| **PASSIVEN** | **CHF** | **CHF** |
| **Fremdkapital** | **8‘063‘106** | **7‘602‘834** |
| Verbindlichkeiten | 1‘053‘599 | 593‘596 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 9‘507 | 9‘237 |
| Darlehen IBC | 7‘000‘000 | 7‘000‘000 |
| **Eigenkapital** | **550‘776** | **611‘399** |
| Aktienkapital | 1‘000‘000 | 1‘000‘000 |
| Bilanzgewinn/-verlust | -388‘601 | -228‘262 |
| Jahresergebnis | -60‘623 | -160‘339 |
| **Summe Passiven** | **8‘613‘881** | **8‘214‘233** |

**ERFOLGSRECHNUNG**

| | 2022 | 2021 |
|---|---|---|
| | **CHF** | **CHF** |
| **Betriebsertrag** | **484‘191** | **312‘430** |
| **Beschaffungsaufwand** | **-168‘169** | **-109‘541** |
| **Bruttogewinn** | **316‘022** | **202‘889** |
| Personalaufwand | -12‘000 | -12‘000 |
| Betriebsaufwand | -102‘578 | -124‘202 |
| Abschreibungen | -219‘438 | -196‘819 |
| **EBIT (Betriebsgewinn)** | **-17‘995** | **-130‘132** |
| Kapitalkosten | -34‘939 | -22‘671 |
| A.o. Erfolg / Steuern | -7‘689 | -7‘537 |
| **Jahresergebnis** | **-60‘623** | **-160‘339** |

**Bilanz**
Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um +400.0 TCHF zu. Dabei nimmt das Umlaufvermögen um -575 TCHF ab; das Anlagevermögen nimmt um 974 TCHF zu. Auf der Passivseite nimmt das Fremdkapital um +460 TCHF zu, das Eigenkapital nimmt um den Jahresverlust von -61 TCHF ab. Die Eigenkapitalquote beträgt 6.4 %.

**Erfolgsrechnung**
Wie erwartet steigt der Betriebsertrag aufgrund von Neuanschlüssen gegenüber dem Vorjahr um +55.0 %, verpasst jedoch die geplante Erwartung, was im Wesentlichen auf die ausserordentlich warme Witterung zurückzuführen ist. Der direkte Beschaffungsaufwand nimmt im Verhältnis zum Ertrag proportional zu. Es resultiert eine Bruttogewinnzunahme von +55.8 %. Der Betriebsaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um -17.4 % ab, hauptsächlich weil der Unterhalt weniger wartungsintensiv ausgefallen ist. Die Abschreibungen nehmen aufgrund der getätigten Investitionen um +11.5 % zu. Die Kapitalkosten nehmen aufgrund der Erhöhung des Aktionärsdarlehens um +12.3 TCHF zu. Die geschuldeten Kapitalsteuern schliessen auf Vorjahresniveau.

**Wärmeverbund Domat/Ems AG**
Felsenaustrasse 29, 7000 Chur
+41 81 630 40 00
wärmeverbund-domatems.ch

Wärmeverbund Domat/Ems